

Einführend erläutert Stv. Gothe, dass der vorliegende Antrag schlüssig sei. Lediglich Punkt 3. des Antrags solle zurückgezogen werden. Die Punkte 1. und 2. beantragt er, in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

Erläuternd teilt BM Holberg mit, dass er bereits seit 2015 intensiv an der Reaktivierung des sog. „Schlöten II“ als Gewerbegebiet arbeite. So habe er bereits am 18.05.2015 eine Besprechung mit den Eigentümern im Bereich des „Schlöten“ über eine Veräußerung gesprochen. Jedoch konnte damals über die Kaufpreisvorstellungen eines potentiellen Investors mit den Eigentümern bisher keine Einigung erzielt werden. Die Aufnahme der Fläche in den aktuell zu entwickelnden Regionalplan sei jedoch gelungen. Die Bezirksregierung Köln habe dieser Aufnahme nicht widersprochen. Darüber hinaus habe er zwischenzeitlich mit der Oberbergischen Aufbaugesellschaft Kontakt aufgenommen und gemeinsam mit ihr ein Machbarkeitsgutachten in Auftrag gegeben. Für den 17.07.2019 sei die Übergabe dieses Gutachtens geplant. Eine ausführliche Information werde es in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses geben.